

14. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abg. Hans-Ulrich Sckerl GRÜNE

Polizeieinsatz anlässlich eines „Flashmobs“ in Karlsruhe

Ich frage die Landesregierung:

1. Was war der Anlass für die hohe Polizeipräsenz anlässlich eines so genannten „Flashmobs“ am 30. Juni 2009 auf dem Karlsruher Marktplatz?
2. Welche Lageeinschätzung lag dem Polizeieinsatz zugrunde?
3. Warum hat die Polizei von den Teilnehmern der Veranstaltung, aber auch von Passanten die Personalien aufgenommen?
4. Sind die persönlichen Daten der Betroffenen anschließend gelöscht worden, wenn nein, auf welcher Rechtsgrundlage, in wie vielen Fällen und in welcher Datei erfolgte eine Speicherung?
5. Kam es bei der Veranstaltung zu Festnahmen oder Platzverweisen, wenn ja, zu wie vielen und aus welchem Grund?
6. Gab es anlässlich der Bundeswehr-Ausstellung in anderen Gemeinden Baden-Württembergs Vorkommnisse, die ursächlich für Präsenz und Vorgehen der Polizei in Karlsruhe waren?

Stuttgart, den 03.07.2009

Hans-Ulrich Sckerl GRÜNE

Begründung:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „Flashmobs“ – also einer Kundgebung, zu der spontan über das Internet aufgerufen wurde – am 30. Juni 2009 in Karlsruhe berichten von einem unverhältnismäßigen Einsatz der Polizei, insbesondere der Erfassung der persönlichen Daten nahezu aller Teilnehmer. Angesichts einer als 2 – minütige friedliche Veranstaltung angekündigten und durchgeführten Aktion stehen Polizeipräsenz und – maßnahmen im deutlichen Widerspruch dazu.